

Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **38 (1978)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Einer guten Tradition folgend verleihen wir an dieser Stelle jeweils unserer Genugtuung Ausdruck über die verständnisvolle Haltung, welche die SVZ von Seiten der Eidgenössischen Räte, der Landesbehörde und der Departemente erfahren durfte. Im Berichtsjahr hatten wir ganz besondere Veranlassung dazu, hat doch die Bundesversammlung auf Grund der Botschaft des Bundesrates vom 23. Oktober 1978 und einer Interpellation von Nationalrat Dr. Fred Rubi, Präsident der parlamentarischen Gruppe für Tourismus und Verkehr, unserer Zentrale zur Durchführung von Sonderwerbemassnahmen für die Jahre 1979 und 1980 zusätzlich je 5 Millionen Franken bewilligt. Unser Dank gilt in diesem Zusammenhang insbesondere dem Vorsteher des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes, Bundesrat Willi Ritschard. Dank und Anerkennung schulden wir aber auch dem Eidgenössischen Amt für Verkehr mit seiner Sektion Fremdenverkehr, die unsere Interessen bei den verschiedenen Stellen des Bundes wirksam vertreten haben. Nicht unerwähnt bleiben das Verständnis des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes für die finanziellen Probleme unserer Werbeorganisation sowie die guten Beziehungen zum Eidgenössischen Statistischen Amt. Bei der Schweizerischen Nationalbank und beim Delegierten für Konjunkturfragen stiessen wir im Zusammenhang mit den Sonderbeiträgen des Bundes auf wohlwollende Unterstützung.

Mit dem Eidgenössischen Politischen Departement und den rund 250 diplomatischen und konsularischen Vertretungen, mit der Stiftung Pro Helvetia, der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung und der Swissair, namentlich auch mit der Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland pflegten wir im Interesse einer umfassenden Landeswerbung ausgezeichnete und erfolgreiche Kontakte, die zu zahlreichen gemeinschaftlichen Aktionen führten. Hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit mit den Schweizerischen Bundesbahnen, die dank unserer unmittelbaren Verbindung über den kommerziellen Dienst Personenverkehr reibungslos verläuft. Das Jahr 1978 brachte die Bestätigung, dass der ein Jahr zuvor revidierte Vertrag zwischen den SBB und den konzessionierten schweizerischen Transportunternehmungen einerseits und der SVZ andererseits über den allgemeinen Auslandwerbedienst Grundlage für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit bildet.

Sehr positiv vermerkt sei die tatkräftige Mitarbeit von Seiten der PTT, des Verbandes Schweizerischer Transportunternehmungen des öffentlichen Verkehrs, des Schweizerischen Verbandes der Seilbahnunternehmungen, des Verbandes Schweizerischer Schifffahrtsunternehmungen, der Schweizerischen Speisewagen-Gesellschaft, der Schweizerischen Strassenverkehrswirtschaft und des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes. Prof. Dr. Jost Krippendorf, der auf Ende Jahr die

Führung des SFV an Dr. Urs Schaer abgegeben hat, gilt ein besonderer Dank für seine Tätigkeit, die theoretische Erkenntnisse stets in erheblichem Umfang in praktische Anwendbarkeit umzuformen verstand.

In unseren Dank einschliessen möchten wir die Verbände der Schweizerischen Kur- und Verkehrsdirektoren, der Schweizerischen Verkehrsvereine und der Schweizer Badekurorte, sodann die Schweizerische Vereinigung der Klimakurorte, die Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Kongressorte sowie das Verkehrshaus der Schweiz. Stets angenehme Kontakte verbinden uns mit der Schweizer Reisekasse, den lokalen

und regionalen Verkehrsvereinen, dem ASTA Chapter Switzerland, dem Reisebüroverband und seinen Mitgliedern, den Sportverbänden und den Instituten für Fremdenverkehr an der Universität Bern und der Hochschule St.Gallen. Unsere enge und erspriessliche Zusammenarbeit mit dem Schweizer Hotelier-Verein, dem Schweizer Wirtverband und der Vereinigung Schweizerischer Bahnhofwirte und nicht zuletzt mit den Direktoren der touristischen Regionen der Schweiz gehört zu den Grundanliegen unserer Zentrale. Erfreulich gestalteten sich auch die Beziehungen zur Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft sowie zur Tages- und Fachpresse.

